

acoustic

OKTOBER/NOVEMBER AUSGABE 6/2022

guitaracoustic

GIBSON & JOHN FOGERTY

SCANNEN & REINHÖREN



3 Originalsongs
+ Noten/TABS

- 1 Charley Crockett
NAME ON A BILLBOARD
- 2 Maria Linnemann
A PRAYER FOR PEACE
- 3 Courtney Marie
Andrews
THESE ARE THE GOOD
OLD DAYS

Frischer Wind aus Montana

Gibsons neue Akustik-Sensation

Interviews & Stories

JOHN FOGERTY

CHARLEY CROCKETT

MARIA LINNEMANN

COURTNEY MARIE ANDREWS



GIBSON G-BIRD & J-35 30S FADED
FENDER ACOUSTASONIC PLAYER TELECASTER + LARRIVÉE TOMMY
EMMANUEL SIGNATURE + CÓRDOBA FUSION ORCHESTRA CE u.v.m.

ACOUSTIC MAGAZIN FÜR AKUSTIKGITARRE

guitar



4 1 9180 7 12 0890 7

06



GITARRENB AU MEIGEL DOUBLE-0

Doppelt klingt besser

Double-0s sind klein, wenn man sie neben eine Dreadnought stellt. Dass der Schein mitunter mit dem Sein nicht Hand in Hand geht, zumindest was die Größe und ihr Verhältnis zum Sound angeht, das beweist die Meigel Double-0 eindrucksvoll.

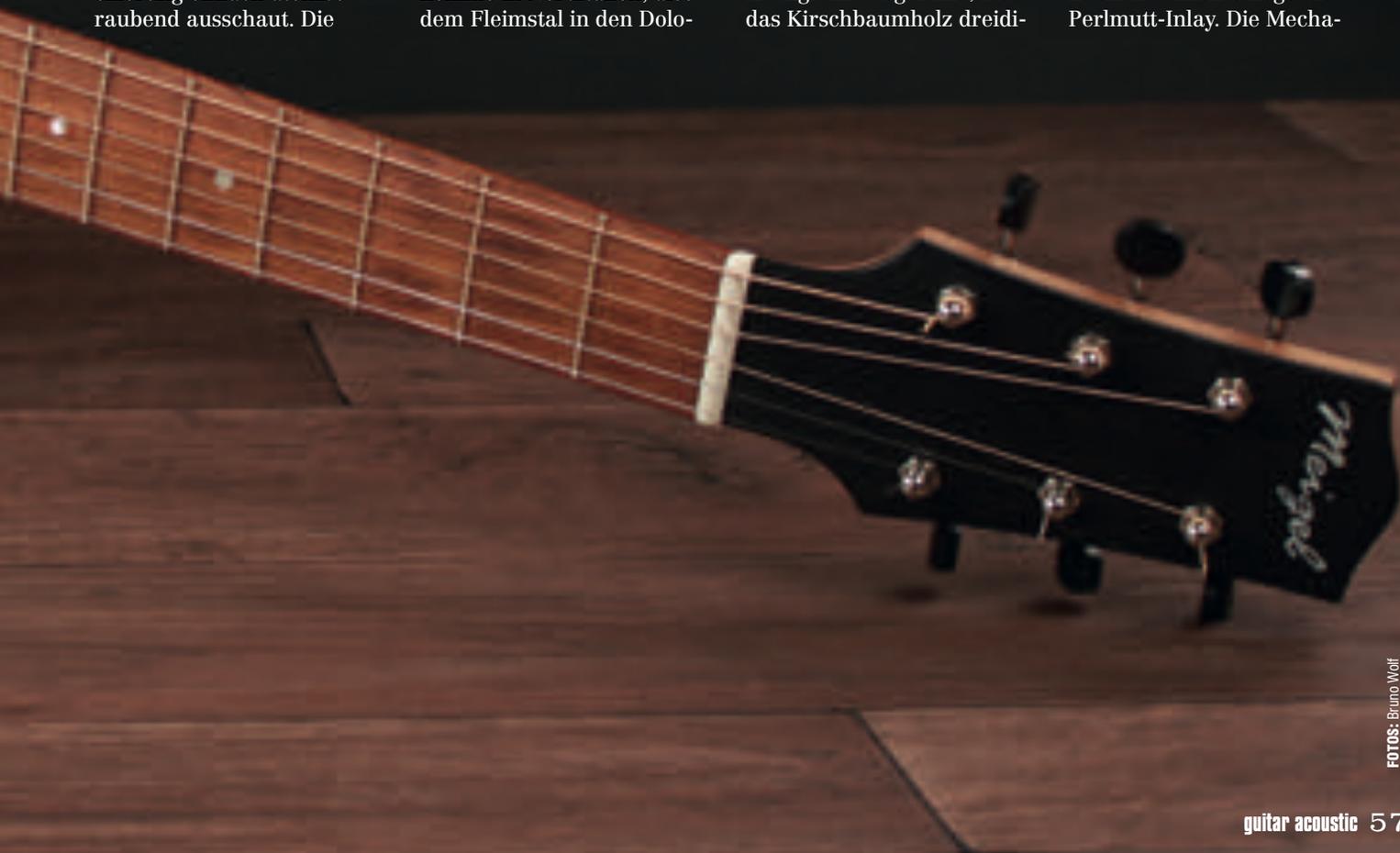
Die Republik ist wahrlich nicht arm an Gitarrenbauern, einer besser als der andere, beinahe ein Schlaraffenland für Saitenfreunde. In Bad Heilbrunn beheimatet ist die Werkstatt von Gitarrenbaumeister Stefan Meigel. Aufmerksame Leser dieses Magazins haben den Namen hier garantiert schon mal gehört respektive gelesen. Dies mit Fug und Recht, möchte man anfügen, denn Stefan baut in erster Linie Akustikgitarren mit Stahlsaiten, allesamt von höchster Qualität. Vorliegende schlicht als Double-0 bezeichnete Gitarre ist in jeder Hinsicht ein Kracher. Schon beim Öffnen des Koffers (natürlich im Lieferumfang enthalten) springt einen eine massive Decke aus Haselfichte an, die mit ihrer tollen Zeichnung unter der tadellosen Hochglanz-Lackierung einfach atemberaubend aussieht. Die



Haselfichte wird aufgrund ihrer typischen Zeichnung auch als „bear claw spruce“ bezeichnet. Schlicht und ergreifend, weil die Maserung an diesen Stellen ausschaut, als habe eine Bärenkralle sie erwischt. Die Haselfichte dieser Gitarre stammt aus dem Val di Fiemme in Norditalien, also dem Fleimstal in den Dolo-

miten im Nordosten des Trentino. Für Boden und Zargen hat Stefan zu amerikanischem Kirschbaum gegriffen, der mit einer sagenhaften Maserung auffährt. Beide Bodenhälften sind ohne Ziersplint mittig gefügt, die transparente Lackierung, ebenfalls in Hochglanz ausgeführt, lässt das Kirschbaumholz dreidi-

mensional scheinen, die Maserung des Kirschbaumholzes mit ihrer geschwungenen Linienführung ist äußerst attraktiv. Als Hals kommt Honduras-Mahagoni zum Einsatz, natürlich einteilig, das Kopfplatten-Furnier besteht aus Ebenholz und trägt lediglich das erfreulich schlichte Logo als Perlmutter-Inlay. Die Mecha-





niken stammen von Schaller, es handelt sich um Grand-Tune-Modelle mit Ebenholzflügeln. Für den Sattel greift Stefan auf Knochen zurück, für Akustikgitarren in meinen Augen klanglich die erste Wahl. Zumindest wenn derjenige, der den Knochensattel verbaut und verarbeitet, weiß wie man es richtig macht. Bei Stefan kann man getrost davon ausgehen, dass dem so ist.

Die Bridgepins fertigt Meigel aus Ebenholz an, als Verzierung bekommen sie ein Perlmutter-Auge als Inlay. Der Steg, inklusive kompensierter Stegeinlage aus Knochen, wird wie auch das Griffbrett aus Cocobolo gefertigt, das mit einem rötlich angehauchten Brauntönen wahrlich die Blicke auf sich zieht. Dezenteste Punkteinlagen aus Perlmutter im Griff-

brett und an dessen Flanke bieten stilsicherer Orientierung beim Blick von oben. Apropos stilsicher, so darf man auch die Wahl der Jescar-Gold-Frets bezeichnen, allesamt perfekt verarbeitet, verrundet und poliert und 20 an der Zahl, das Format würde ich bei Medium ansiedeln.

Hand ans Holz

Legt man nun endlich Hand an beschriebene Hölzer, also die Double-0 an sich, dann fällt einem direkt auf, wie komfortabel und geschmeidig ein verhältnismäßig kleiner Korpus ist. Die 644-Millimeter-Mensur lässt entspanntes Spiel zu, das kräftige aber niemals klobige C-Profil trägt maßgeblich zur komfortablen Beispielbarkeit bei. Man mag die Double-0 kaum weglassen, zumal auch das

klangliche Ergebnis sagenhaft tönt. Die Double-0 strahlt frequenztechnisch brillant und fokussiert in den Raum. Die Bässe halten sich beim Fingerpicking angenehm zurück, sie bleiben beim reinen Kuppenanschlag ohne Fingerpicks stets warm und definiert, ohne dabei allzu viel Schub zu entwickeln. Greift man zum Plektrum oder eben Fingerpicks und gibt der Double-0 die Sporen, dann schiebt sich ein mittengeprägtes Klangbild mit glitzernden Höhen und knackigen Bässen in den Gehörgang. Hierbei prägend sind die Tightness des Gehörten, eine spritzige und lebendige Ansprache und eine tonale Dreidimensionalität. Das ermöglicht dynamisches Spiel in allen Lagen, von hauchzarten Anschlägen bis zu knallharten Singlenote-Lines trumpft die Meigel standesgemäß auf. Tendenziell kann man die Double-0 aus Kirschbaum klanglich eher bei Palisander ansiedeln, die Höhen haben Spannung, die Mitten sind kraftvoll, die Bässe eher im Hintergrund, was die Meigel Double-0 für Fingerpicker, Folk- und

Blues-Freunde empfiehlt, aber auch im Zusammenspiel mit einer Dreadnought kann sie punkten, denn sie nimmt sich den Platz in der Mitte und punktet mit zielgenauer Präsenz. Abgesehen von all den objektiven Pluspunkten, wie Beispielbarkeit, tonaler Auflösung und knackiger Ansprache, sind es für den Verfasser auch die eher als subjektiv einzuschätzenden Punkte, die die Double-0 so attraktiv machen. Der Kirschbaum ist ein Wahnsinns-Blickfänger, ebenso die Haselfichte, das Cocobolo wärmt den Blick und der Klang, ja der Klang ist einfach klasse.

Das bleibt hängen

Stefan Meigel weiß, wie man erstklassige Gitarren baut, die Double-0 ist ein weiterer Beweis. Verarbeitung, Klangverhalten, Beispielbarkeit und nicht zuletzt die Optik sind in der Champions League angesiedelt und bieten dem Gitarrenliebhaber eine Spielweise voller Klänge. Man braucht wahrlich nicht in die Ferne schweifen, wenn das Gute dann doch so nahe liegt!

Stephan Hildebrand



MODELL	Gitarrenbau Meigel Double-0
HERKUNFT	Deutschland
BODEN/ZARGEN	amerikanischer Kirschbaum, massiv
DECKE	Haselfichte, massiv
HALS	Honduras-Mahagoni
HALSPROFIL	C-Profil, moderat
GRIFFBRETT	Cocobolo
BÜNDE	20
SATTEL	Knochen
SATTELBREITE	46 mm
MENSUR	644 mm
HARDWARE	Schaller Grand Tune, Ebenholzflügel
FINISH	Hochglanz, Hals seidenmatt
LINKSHÄNDER	ja, auf Anfrage
INTERNET	www.gitarrenbau-meigel.de
PREIS UVP	4.550,- € inkl. Koffer